

Bürokratieabbau: Trump und Musk heben Duschtarif für Amerikaner auf!

Amerikaner dürfen wieder ohne Wasserdrucklimit duschen. Trump und Musk planen umfassende Reformen im US-Regierungsapparat.



Washington, USA - Amerikanische Bürger können sich wieder freuen: Nach einer Zeit strenger Wasserdruckbegrenzungen können sie nun wieder ohne Einschränkungen duschen. Diese Entscheidung ist Teil eines umfassenden Effizienzprogramms der Biden-Administration, das vom ehemaligen Präsidenten Donald Trump initiiert wurde. Trumps erster Amtszeit von 2021 bis 2025 war geprägt von der Auffassung, dass übermäßige Regulierung eine Bedrohung für die persönliche Freiheit und die wirtschaftliche Entwicklung darstellt. In einer Mitteilung des Präsidialamts heißt es, dass solche Bürokratie die amerikanische Wirtschaft beeinträchtigt.

Während der Unterzeichnung eines entsprechenden Dekrets

äußerte Trump: „Was mich betrifft, ich dusche gern und kümmere mich um mein schönes Haar.“ Im Vorfeld seiner erneuten Amtsübernahme erklärte er, dass der Wasserdruck in Duschen so gering sei, dass man teilweise zehnmal so lange stehen bleibe, bis man wirklich sauber werde. Diese Reformen zielen darauf ab, der Bevölkerung mehr Freiheit im Alltag zurückzugeben.

Bürokratieabbau unter Elon Musk

Ein zentraler Bestandteil von Trumps Effizienzmaßnahmen ist die Gründung des „Department for Government Efficiency“ (DOGE), das von Elon Musk geleitet wird. Musk, der im Weißen Haus neben Trump spricht, hat betont, dass alle Aktivitäten des DOGE transparent über die Plattform X sowie die DOGE-Webseite veröffentlicht werden. Im Kontext eines massiven Haushaltsdefizits von zwei Billionen Dollar fordert Musk erhebliche Haushaltskürzungen und die Aufdeckung von Geldverschwendung sowie Korruption in den US-Behörden.

Zudem hat Trump angekündigt, dass bereits Milliardensummen an Misswirtschaft aufgedeckt wurden. Musk sieht die bestehende Bürokratie als „existenzielle Bedrohung“ für die US-Demokratie und arbeitet an Plänen, das Personal in der Bundesbürokratie drastisch zu reduzieren und überflüssige Ausgaben zu streichen. Diese Reformen haben jedoch nicht nur Unterstützung erfahren, sondern auch Widerstand. Kritiker befürchten eine Ersetzung loyaler Beamter durch Trump-Anhänger.

Kritik und rechtliche Herausforderungen

Musks erste Pressekonferenz seit Monaten brachte auch einige Kontroversen ans Licht. Beispielsweise verwies Musk auf eine angebliche Lieferung von Kondomen im Wert von 50 Millionen Dollar in den Gazastreifen, die von einer Journalistin als Unterstützung zur Bekämpfung von HIV in Mosambik eingeordnet wurde. Darüber hinaus sehen sich Musk und Trump

verschiedenen Klagen von Justizministern und Gewerkschaften gegenüber, die gegen die Maßnahmen des DOGE gerichtet sind. Teile der Durchforstungsaktionen wurden aufgrund einstweiliger Verfügungen bereits gestoppt.

Während die Agenda des DOGE einen massiven Abbau der Bürokratie anstrebt, hat das Programm auch zu einer radikalen Einschränkung der Entwicklungshilfebehörde USAID geführt, die nun unter der Führung von US-Außenminister Marco Rubio steht. Viele dieser Bestrebungen, kurioserweise von beiden Politikern als den Willen der Mehrheit der US-Bürger dargestellt, soll bis zum 4. Juli 2026 abgeschlossen sein.

Mit diesen umfassenden Reformvorschlägen und dem Ziel, ineffiziente Ausgaben und Bürokratie abzubauen, zeigen Trump und Musk einen klaren Kurs in Richtung einer grundlegend veränderten Regierungsführung.

Für weitere Informationen zu diesem Thema lesen Sie die Artikel auf **Kleine Zeitung**, **Welt** und **Welt**.

Details	
Ort	Washington, USA
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.welt.de • www.welt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at